

Spielbericht 2 Herren 50 / 1

Auswärtsspiel gegen SC Condor

Die Herren 50 / 1 mussten zu ihrem zweiten Punktspiel nach Hamburg zum SC Condor reisen, der Gegner ,Konkurrent auf den Klassenerhalt in der Regionalliga, hatte sein erstes Punktspiel in Braunschweig ebenso wie die Buxtehuder mit 0:6 verloren, hier rechnete man sich zumindest eine kleine Chance aus.

Die Mannschaft mit Ulrich Worms, Andreas Rautenberg, Bernd Rischkau von der Linde, Andreas Wille, wollte und mußte gewinnen.

Lutz Merkel war eigentlich von Andy zu einem Doppel-Einsatz „zwangsverpflichtet“ worden, ging es doch um eine kleine Vorentscheidung im Kampf um den Klassenerhalt, hatte jedoch am Vorabend wegen zu starker Schmerzen in der Schulter abgesagt.

Ulli brachte zunächst etwas Aufregung ins Spiel, hatte er es sich doch bei den Condor-Fußballern , die aber ca.200 m entfernt gegenüber lagen, gemütlich gemacht...ehe er es merkte , waren Andy und Andreas bereits mit ihren Einzeln angefangen. Der Gegner , aus einigen früheren Begegnungen aber als nett und sehr fair bekannt, hatte aber dagegen keine Proteste angemeldet.

Andy mit einer „Überdosis“ Schmerzmitteln gegen seine Achillessehnen-Beschwerden gedopt, fing konzentriert an und gewann den ersten Satz recht zügig mit 6:1, danach aber steigerte sich sein Gegner und lag immer ein Aufschlag-Spiel in Front, Andy mußte gar einen Satzball abwehren und in den Tiebreak, den er dann aber doch recht klar gewinnen konnte, somit 6:1 und 7:6, der erste Punkt war eingefahren.

Andreas Wille, der Neuzugang aus Neu Wulmstorf, hatte es mit einem alten Hasen zu tun, der sehr unauffällig, jedoch clever agierte. Der erste Satz war schnell mit 3:6 dahin, danach aber kämpfte Andreas sich nach Rückständen immer wieder heran, gewann am Ende den zweiten Satz mit 7:5 und mußte nun in den Champions-Tiebreak. Hier geriet er leider früh in Rückstand, lief einem 0:3; 2:5; und 5:8-Spielstand hinterher, holte ein 8:8 und war zwei Punkte vom Sieg entfernt...diese machte dann allerdings sein Gegner, Ausgleich 1:1 nach den ersten beiden Einzeln.

Nun mußten Ulli und Benny ran, Ulli gegen einen sehr spielstarken Gegner, der aber auf alles eindrosch, was sich an Bällen auf ihn zubewegte, Ulli flogen die Bälle mit Hochgeschwindigkeit nur so um die Ohren und Füße, leider traf die Mehrheit davon auch noch das Feld !

Ruck-Zuck lag Ulli fast aussichtslos hinten, als der Gegner einen Stich in der Wade verspürte und verletzungsbedingt behandelt werden mußte...nun keimte etwas Hoffnung auf, der Gegner gab aber wider Erwarten nicht auf und spielte nun noch riskanter, versuchte mit jedem Schlag den Punktgewinn, konnte er doch einen längeren Ballwechsel nicht mehr gewinnen. Doch kämpfte sich Ulli etwas heran ,

mußte aber dennoch den ersten Satz mit 3:6 abgeben, führte einige Male im zweiten Satz, aber sein Gegner „humpelte“ sich zu den entscheidenden Bällen immer noch irgendwie heran, wurde zwischenzeitlich von Andy, spaßig gemeint, als „Simulant“ betitelt, gewann mit seinem „Alles oder Nichts“-Spielweise aber am Ende auch den zweiten Satz mit 6:4.

Benny gegen einen „jungen“ Neuzugang der Hamburger, konnte jetzt nur noch den Ausgleich schaffen, war technisch sicher ebenbürtig, doch am Ende machte sein Gegner leider immer den entscheidenden Punkt, war zu laufstark und sicher, leider zu stark für Benny, 2:6 und 0:6 !

Somit lagen die Buxtehuder fast aussichtslos mit 1 : 3 hinten, mußten nun im Doppel alles auf eine Karte setzen und hofften auf das Ausscheiden des verletzten Gegners von Ulli, das war allerdings nicht der Fall, er trat im ersten Doppel gegen Benny und Andy an, Ulli und Andreas im zweiten Doppel...am Ende gingen beide Doppel zügig über die Bühne, Benny und Andy ohne Chance; 3:6 , 1:6.

Ulli und Andreas eigentlich haushoch überlegen , machten es am Ende etwas spannend und mußten über den Champions-Tiebreak gehen, den sie aber klar gewannen ; 6;3, 2:6 und 10:2; zweiter Punkt für Buxtehude, Andreas hatte somit Premiere, gewann sein erstes Spiel in der Regionalliga, ein , nach zwanzigjähriger Punktspielabstinenz, anerkennenswertes Ergebnis !

Am Ende bedeutete es jedoch eine 2:4 Niederlage, leider sicher eine Art Vorentscheidung um den Klassenerhalt, zwar bestehen bei noch 4 ausstehenden Spielen theoretische Chancen die Spielklasse halten zu können, aber nach Einschätzung der kommenden Gegner muss man realistisch erkennen, dass diese Klasse für unsere Jungs wohl nach nunmehr dreijähriger Zugehörigkeit ad acta gelegt werden kann...aber auch hier gilt, nach dem Spiel ist vor dem Spiel und alles muss erst einmal gespielt werden...somit bleibt die Hoffnung !

Nächstes Wochenende geht es allerdings zum letztjährigen Norddeutschen Meister nach Großburgwedel, da wird es außer einem leckeren Essen leider wohl auch nicht viel zu ernten geben !